

© Elke Endraß
Journalistin
Postfach 11 43 - 82001 Unterhaching
Tel. 089/697 78 546 - Fax 089/678 47 936
E-Mail: info@elke-endrass.de
Web: www.elke-endrass.de

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn Sie den gesamten Text oder nähere Informationen wünschen.

Leseprobe - Auszüge aus:

Das Kalenderblatt in Bayern2Radio

6.August 2003

Markteinführung der Leica-Kamera (24.09.1925)

Autorin: Elke Endraß

Redaktion: Renate von Walter

Sprecherin.

Wie habe ich sie gehasst als Kind, diese Foto Sessions. Nie habe ich den Sinn ergründen können, warum ich dazu erst in die Badewanne musste.

Anschließend wurden die Haare in zwei artige Zöpfchen geflochten, was entsetzlich ziepte. Beim Fotografen ging das Affentheater dann richtig los. Der Mann wusste einfach nicht, was er wollte! Erst sollte ich den Kopf schief legen und ihn treuherzig anschauen wie Nachbars Dackel, wenn er um Futter bettelte. Ob meiner Mutter noch nicht aufgefallen sei, dass ich schiele, fragte er sie daraufhin. Sie wurde rot. Am besten sei es, er fotografiere mich nur von rechts, meinte der Fotograf. Das sei meine Schokoladenseite.

.....

Ungern erinnere ich mich an jene Ferien am Bodensee. Mein Vater war mindestens so hartnäckig wie weiland der Fotograf. „Lächeln, gleich kommt’s Vögelchen!“ rief er. „Noch ein Schritt zurück...“ Doch es kam kein Vögelchen; statt dessen machte es „Platsch“ – und ich lag im Wasser.

Trotzdem – diese Leica hatte das gewisse Etwas. Sie faszinierte mich. Allein dieses Schmatz-Geräusch, mit dem sie den Film transportierte oder dieses gedämpfte „Schnapp“, wenn der Auslöser betätigt wurde - flüsterleise, wie nur eine Leica es kann. Da werden selbst eingefleischte Digital-Fotografen noch schwach.

Auf seine Leica war mein Vater stolz. Er hütete sie wie seinen Augapfel. Heute wäre er zweifelsohne noch stolzer, könnte er eine jener Leicas sein eigen nennen, die am 24. September 1925 erstmalig auf den Markt kam. Klein, leicht, schlicht und schwarz. Eine Sensation! Eine Revolution in der modernen Fotografie! Denn bis dahin hatten Fotografen noch umständlich mit großen Plattenkameras hantieren müssen. Seit 1914 hatte Oskar Barnack an einer Kleinkamera herumgetüftelt. Nun war es endlich soweit. Entfesselt vom Stativ, erlaubte sie erstmals, Schnappschüsse und Serien-Aufnahmen zu machen. Der Grundstein zur modernen Fotoreportage war damit gelegt.

(Ende der gekürzten, auszugsweisen Fassung)